



GERETTET

DENN WENN IHR
DEN MENSCHEN IHRE
VERFEHLUNGEN
VERGEBT, SO
WIRD EUCH EUER
HIMMLISCHER VATER
AUCH VERGEBEN.

MATTHÄUS 6:14

Das Leben von Louis Zamperini ist eine packende Geschichte. Sie klingt so unglaublich, dass man denken könnte, sie sei erfunden. Doch sie entspricht der Wahrheit. Louis Zamperini wurde 1917 als Kind eines aus Italien stammenden Ehepaars in New York geboren. Er wuchs in Kalifornien in einfachen Verhältnissen auf. Als Jugendlicher war haltlos, aufsässig, ein Schläger und Dieb. Sein Leben war das eines Kleinkriminellen und schien zum Scheitern verurteilt. Doch was er richtig gut konnte und ihn vor Schlimmerem bewahrte, war das Laufen. Der Sport wurde zu seinem Anker. Anerkennung und Aufmerksamkeit ließen seine Motivation wachsen. Mit 19 Jahren wurde er ins Leichtathletikteam der USA berufen. Zamperini lief so gut, dass er sich für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin qualifizierte. Er war der jüngste Teilnehmer und wurde über 5000 Meter zwar nur Achter, lief aber die letzte Runde so schnell, dass er damit große Aufmerksamkeit erregte.

1941 trat Zamperini der US-Luftwaffe bei. Als Amerika in den Krieg eintrat, nahm er an zahlreichen Einsätzen mit einem klapprigen B24-Flugzeug teil. Am 27. Mai 1943 stürzte die Maschine bei einem Rettungsflug ab. Acht Crew-Mitglieder star-

ben. Zamperini und zwei weitere Kameraden überlebten. 47 dramatische Tage trieben die Männer in einem Rettungsboot über den Ozean, wobei einer der drei starb. Nachdem die wenigen Nahrungsmittel und das Trinkwasser aufgebraucht waren, ernährten sie sich von selbstgefangenem Fisch und gesammeltem Regenwasser. Die Qualen auf See wurden immer größer. In seiner Not sprach Zamperini ein Gebet: „Gott, wenn es dich gibt und du unseren Durst stillen wirst, dann möchte ich dir mein weiteres Leben weihen, dann soll es dir gehören!“ Am nächsten Tag fing es dann an zu regnen. Während ihrer Odyssee auf dem Pazifik wurde das umhertreibende Boot von einem japanischen Flugzeug beschossen und stark beschädigt. Doch keiner der Männer wurde getötet. Endlich erreichten Zamperini und der andere Überlebende die Marschallinseln, um dort sofort von den Japanern gefangen genommen zu werden.

Doch es kam noch schlimmer. Er kam in ein Lager, wo Folter, Demütigung und grausame Entbehrungen herrschte. Die Aussicht, den Krieg zu überleben, war gleich Null, denn die Japaner sollten alle Kriegsgefangenen im Falle einer Niederlage hinrichten. Doch Zamperini hielt Stand trotz Zwangsarbeit, Unterernährung, Kälte und Krankheit.

Im September 1945 wurde bekannt, dass Zamperini noch lebte. Seine Familie war davon ausgegangen, dass er gefallen war und hatte ihn für tot erklären lassen. Bei seiner Rückkehr in die Vereinigten Staaten wurde er als Kriegsheld gefeiert. Sein Leben als Sportler fortzusetzen scheiterte. Er war ein menschliches Wrack. Seine Kriegserlebnisse forderten ihren Tribut. Er wurde Alkoholiker, war gereizt, prügelte sich und litt unter schrecklichen Alpträumen. Er stand am Abgrund und zerstörte nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch beinahe seine Ehe. Seiner Frau, die ihn inzwischen verlassen hatte, weil sie es nicht mehr bei ihm aushielt, verdankte er es, dass er die Erweckungsbewegung kennenlernte. Sie lud ihn zu einer Veranstaltung ein, und Louis ließ sich überreden. Als er Billy Graham sprechen hörte, erinnerte er sich, dass er auf dem Rettungsboot als Schiffbrüchiger geschworen hatte, sein Leben Gott zu weihen, wenn er überlebte. Er erkannte, dass er ein total kaputter und verlorenen Mensch war. Zamperini zog einen radikalen Strich unter sein bisheriges Leben. Als er Jesus sein Leben übergab und seine Sünden bekannte, wurde er frei von Alkohol, Hass und grausamen Alpträumen.

Von da an setzte er sein Leben für Gott ein. In den folgenden Jahren sprach er bei Veranstaltungen und erzählte von seinem früheren Leben und wie

Jesus ihn gerettet und verändert hatte. Sein Focus lag vor allem auf Vergebung. So viele Jahre war er beherrscht von Mord- und Hassgedanken an seinen Peinigern. Doch Jesus hatte ihn davon befreit. 1950 besuchte Zamperini die als Kriegsverbrecher inhaftierten sadistischen Aufseher seines Gefangenenlagers und vergab ihnen. Louis berichtete: „Die Alpträume nach dem Krieg machten mein Leben zur Hölle, doch dank einer Begegnung mit Gott konnte ich mein Leben Jesus Christus übergeben. Liebe trat an die Stelle des Hasses, den ich gegen sie empfand. Jesus forderte mich auf: Vergib deinen Feinden und bete für sie. Weil er das in die Tat umsetzte, erlebte er einen Frieden und eine Freiheit, die er vorher nicht kannte.“



1998 ging sein Wunsch aus jungen Jahren doch noch in Erfüllung. Die Olympischen Winterspiele fanden in Japan statt: Zamperini lief bei der Übergabe der olympischen Fackel an die Olympiastadt Nagano an seinem 81. Geburtstag eine Ein-Kilometer-Etappe mit der Fackel in der Hand. So nahm er doch noch an den Olympischen Spielen in Japan teil. Louis Zamperini starb 2014 im Alter von 97 Jahren in Los Angeles an den Folgen einer Lungenentzündung.

Unser Leben ist vermutlich nicht so spektakulär wie das von Louis Zamperini. Doch auch wir erleben Konflikte und machen Erfahrungen, wo es nötig und angebracht ist, sich zu versöhnen. Kränkung und Bitterkeit, Wut, Ärger und Hass machen uns zu schaffen. Oft verdrängen wir diese Dinge, obwohl wir befreit davon durch das Leben gehen könnten. Wir sollten diese negativen Gefühle, die durch Verletzungen entstanden sind, loslassen und im Gebet Gott abgeben. Das heißt: sich ganz bewusst entschließen zu vergeben. Das ist vielleicht kein einfacher Schritt. Doch Gott sandte seinen Sohn, Jesus Christus. Er ist am Kreuz für unsere Schuld und Sünde gestorben, hat uns vergeben und befreit. In Johannes 3 Vers 36 heißt es: Wenn euch nun der Sohn frei macht, der ist wirklich frei.

NACHERZÄHLUNG MISSIONSWERK STIMME DES GLAUBENS

FREIHEIT

Vor einigen Jahren stieg Paul mit 15 anderen Partnern in ein Immobiliengeschäft ein. Diese Partner waren auch Christen und er dachte, dass dies eine langfristige, für alle Seiten förderliche Freundschaft wäre. Sehr schnell ging die Sache den Bach runter und jeder einzelne Partner stieg aus ... und er blieb zurück und musste den Kopf dafür hinhalten.

Sieben Jahre lang bezahlte er beinahe 40.000 Dollar pro Monat, weil alle ausgestiegen waren. Paul beschloss, ihnen zu vergeben, aber interessanterweise entschuldigte sich keiner von den anderen bei ihm, geschweige denn leisteten sie Schadenersatz.

Manchmal kostet es sehr viel, zu vergeben und Gnade walten zu lassen, aber frei zu sein ist jeden Preis wert!

Warst du schon zum Segen für andre,
strömt die Liebe des Herrn durch dein Herz?
Und verkündigst du Ihn als den Retter
von Sünde und Tod allerwärts?
Mach mich zum Segen für andere hier,
mach mich zum Segen, ich fleh drum zu Dir!
Nimm hin mein Leben, Dir will ich's geben,
mach mich zum Segen für andere hier.

Text und Musik:

Harper Garcia Smyth 1873-1945

EIN SEGEN FÜR ANDRE



EIN HERZ WIE CHRISTUS

In einer kleinen Gemeinde in Arkansas lebte eine alleinerziehende Mutter mit einem kränklichen Baby. Alle paar Tage passte eine Nachbarin auf das Kind auf, damit die Frau Besorgungen machen konnte. Nach einigen Wochen gab die Nachbarin mehr als nur ihre Zeit; sie gab ihren Glauben weiter. Und die junge Mutter tat das, was auch Matthäus getan hatte: Sie folgte Jesus nach.

Die Freunde der jungen Mutter protestierten. „Weißt du überhaupt, woran diese Leute alles glauben?“

„Ich sage euch, was ich weiß“, antwortete die Mutter. „Sie haben sich um mein Kind gekümmert.“

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

istockphoto.com

Spendenkonten:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

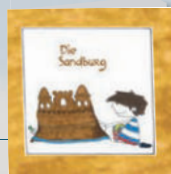
IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXX

NEU**QUELLE DER KRAFT**

Woher nehmen Menschen die innere Kraft? Eine Auswahl stärkender & erbaulicher Bibelverse wurden in diesem Büchlein zusammengestellt. Passt in jede Hand-, Hemd- oder Hosentasche.

**GESCHENKBÜCHLEIN, 40 SEITEN,
7,3 x 9,6 CM, GRATIS**



Außerdem erhältlich:
Kinderheft Die Sandburg

WIEDER LIEFERBAR**QUELLE DER FREUDE**

Freude ist für jeden Menschen wichtig. Der Schlüssel dazu ist: Gottes Wort. Ansteckend, begeisternd und erfüllend. Eine Auswahl wichtiger Worte aus der Heiligen Schrift wurde in diesem Büchlein zusammengestellt. Es sind Kostbarkeiten, die in jede Tasche passen.

**GESCHENKBÜCHLEIN, 32 SEITEN,
7,3 x 9,6 CM, GRATIS**



Außerdem erhältlich:
Falblatt Zeit zum Entrümpeln

GESCHENKBÜCHLEIN

Quelle der Weisheit

Quelle des Lebens

Quelle des Trostes

In allen kleinen Geschenkbüchlein ist eine Auswahl wertvoller Worte aus der Bibel enthalten. Bibelverse, die Mut machen, trösten und weiterhelfen.

**JEDES GESCHENKBÜCHLEIN 32
SEITEN, 7,3 x 9,6 CM GRATIS**

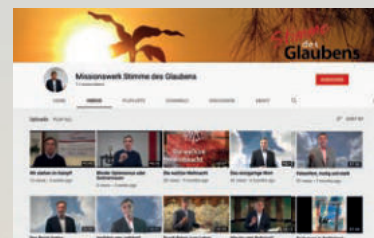
**INFO**

Jetzt auf



DER Weg – DIE Wahrheit – DAS Leben ...

Eine Ansprache
von Matthias Allgaier



Für alle, denen es nicht möglich ist, die Ansprache auf Youtube anzusehen, können ihre persönliche DVD oder das Hörbuch bei uns anfordern.